



Kurze Version

Simon Ho – Bruxelles

Von Lukas Vogelsang, Chefredaktor „ensuite“, im Mai 2016

Das ist ohne Zweifel etwas vom Besten, was die Schweiz zurzeit musikalisch zu bieten hat. Man stellt sich unweigerlich die Frage, wieviel Poesie und Interpretation Musik übermitteln kann – und wir stellen fest, dass es noch weit mehr ist, als wir zu denken glaubten. „Bruxelles“ klingt nicht nach dem, was wir erwarten, die Musik geht viel weiter – Brüssel ist nur eine Inspiration des musikalischen Entwurfes. Das Erlebnis für die ZuhörerInnen geht tiefer unter die Haut.

Das neuste Projekt „Bruxelles“ von Simon Ho bringt uns auf eine neue Ebene der musikalischen Erzählkunst und Klanggeschichten. Seine eindrücklichen Klangbilder erkennen wir wieder – sie sind immer aufs Neue ein Erlebnis. Die wohlausgesuchte Instrumentalisierung und die Arrangements sind dabei nie ohne Inhalt, aber niemals kitschig oder bedeutungsschwanger. Neu auf „Bruxelles“ kommen „field recordings“ hinzu – Aufnahmen und Klanglandschaften, die Simon Ho in der alltäglichen Geräuschkulisse der Stadt vorgefunden und aufgenommen hat und als musikalische Fäden in die Musik einwebt. Das Spektrum Musik und Erzählung wird damit um ein grosses und spannendes Element erweitert.

Mit „Bruxelles“ tritt der Slam Poetry Künstler, Autor und Literaturkurator Michael Fehr mit einem brillanten Auftritt ins Rampenlicht und erschüttert uns mit seinem Blues-Gesang, dessen Ausdruckskraft sich über die Musik von Simon Ho noch steigert. Michael Fehr hat seit 2012 vor allem mit zahlreichen Literaturnominierungen von sich Reden gemacht – sein letztes Buch „Simeliberg“ (2015) wurde breit gelobt. Jetzt überrascht er uns mit seinem eigenwilligen, aber eindrücklichen Blues-Gesang, der durch Mark und Bein klingt. Dieser daraus neuinterpretierte Blues und die Texte von Christian Denzler, der seinerseits bereits an mehreren Projekten mit Simon Ho zusammengearbeitet hat, passen perfekt. Selbst die Brücken zwischen den Sprachen Englisch, Deutsch und Französisch schaffen sie gemeinsam spielend.

Unbedingt anhören!

